



Achtung! Das Lehrangebot ist noch nicht vollständig und wird bis Semesterbeginn laufend ergänzt.

210058 VO BAK10: SpezialVO Internationale Politik und Entwicklung (2018W)

Die EU nach zehn Jahren Krise: Weiterentwicklung, Desintegration, Alternativen

3.00 ECTS (2.00 SWS), SPL 21 - Politikwissenschaft

Nicht-prüfungsimmanente (n-pi) Lehrveranstaltung. Eine [Anmeldung über u:space](#) ist erforderlich. Mit der Anmeldung werden Sie automatisch für die entsprechende Moodle-Plattform freigeschaltet. Vorlesungen unterliegen keinen Zugangsbeschränkungen.

[VO-Prüfungstermine erfordern eine gesonderte Anmeldung.](#)

Schummelversuche und erschlizierte Prüfungsleistungen führen zur Nichtbewertung der Lehrveranstaltung (Eintragung eines 'X' im Sammelzeugnis).

Mi 10.10. 18:30-20:00 [Hörsaal III NIG Erdgeschoß](#)

WiSe 2018/19 – LV-Nummer: 210058 – LV-LeiterInnen: Dr. Alina Brad und Mag. Ralph Guth

Ziele, Inhalte und Methoden der LV

Die österreichische Regierung hat für die zweite Hälfte des Jahres 2018 die Ratspräsidentschaft der Europäischen Union zu einem Zeitpunkt übernommen, an dem die EU mit einer Vielzahl von Widersprüchen konfrontiert ist: mit den Erfolgen rechter, EU-kritischer Parteien und deren Beteiligung an Regierungen, mit der Krise des Migrationsregimes, mit der weiter ungelösten Euro-Krise und mit dem Brexit. Hat die EU angesichts dieser Widersprüche überhaupt das Potenzial, jenes „soziale und demokratische Europa“ zu werden, welches seit Jahrzehnten versprochen wird, oder bleibt sie in ihrem Kern ein Raum verschärfter neoliberaler Konkurrenz – sowohl zwischen den EU-Staaten als auch auf globaler Ebene?

Von Handelspolitik und Euro-Krise über Geflüchtete und neue Militärstrategien bis hin zu Umweltpolitik: Die Vorlesung unterzieht die Kernaspekte der europäischen Integration einer kritischen Betrachtung, versucht aber auch, Antworten auf die sich daraus ergebenden aktuellen Fragen und Probleme zu finden. Die Teilnehmenden sollen so ein tieferes und kritischeres Verständnis von Geschichte, Struktur und aktuellen Herausforderungen der EU erhalten.

Die Vorlesung findet in Kooperation mit Attac Österreich statt. Ein weiterer Fokus ist daher auch die Perspektive sozialer Bewegungen auf die EU und die Suche nach neuen Strategien im Umgang mit einer autoritärer werdenden Union – und möglichen Alternativen.

Als Ringvorlesung wird jede Einheit von den jeweiligen Vortragenden gestaltet, wobei neben dem Input auch Raum für gemeinsame Diskussion sein wird. An zwei Terminen wird die Vorlesung als Podiumsdiskussion zu den Themen „Österreich in der EU“ und „Neue Strategien und Alternativen“ gehalten.

Art der Leistungskontrolle

Es werden vier schriftliche Prüfungstermine angeboten, bei denen offene Fragen zum Inhalt der Vorlesung zu beantworten sein werden.

Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab

Es besteht keine Anwesenheitspflicht, das Ergebnis der schriftlichen Prüfung ergibt die Gesamtnote.

Prüfungsstoff

Reader mit Grundlagentexten zu den jeweiligen Einheiten.

Aufbau der Einheiten:

10.10.2018	Polit-ökonomische Geschichte der EU: Schrittweise Durchsetzung neoliberaler Integration	Johannes Jäger
17.10.2018	Institutionen und Mechanismen	Josef Melchior
24.10.2018	Soziale Bewegungen: Wie reden wir über die EU?	Valentin Schwarz
31.10.2018	Die Außen-, Sicherheits-, Militär- und Friedenspolitik der EU	Thomas Roithner
07.11.2018	Flucht und Migration	Neva Löw
14.11.2018	Autoritäre Tendenzen und die Rechte	Joachim Becker
21.11.2018	Gleichstellungspolitik im Rückwärtsgang	Elisabeth Klatzer, Christa Schlager
28.11.2018	Euro-Krise und Finanzmarktpolitik	Lisa Mittendrein
5.12.2018	Podium I: Österreich in der EU	
12.12.2018	Handels- und Geopolitik	Alexandra Strickner
16.1.2019	Ernährungssouveränität, Agrarpolitik und Umwelt	Irmi Salzer tbc
23.1.2019	Podium II: Neue Strategien & Alternativen	
30.1.2019	1. Prüfung	

<https://ufind.univie.ac.at/de/course.html?lv=210058&semester=2018W>